

ADB-Artikel

Majewski: *Samuel Ludwig M.*, geb. den 21. Mai 1736 zu Lissa in Großpolen, auf dem dortigen und darnach auf dem Warschauer Gymnasium vorgebildet, studierte 1755–61 in Königsberg. Nach einem kurzen Aufenthalte in Danzig, wohin er sich zunächst gewandt hatte, machte er 1763–65 eine große Reise durch Holland, England, Frankreich und die Schweiz. Zurückgekehrt trat er schon 1766, nun in dem Auftrage der polnischen Dissidenten, eine neue Reise an und zwar nach Rußland. Während der neun Jahre, die er sich dort aufhielt, hat er die vakanten Pfarstellen an den reformirten Kirchen Petersburgs verwaltet. 1775 kehrte er nach Danzig zurück und wurde 1776 zweiter Diaconus an der reformirten Petrikirche. 1779 erster Diaconus und 1781 Pastor. Er starb am 26. Octbr. 1801. Neben einer Reihe von Gelegenheitsreden, die er 1773–74 in Petersburg herausgab, hat er die Redaction des „Reformirten Danziger Gesangbuchs“ von 1785 besorgt und für dasselbe eine Umarbeitung der Psalmen nach französischen Melodien geliefert.

Literatur

J. F. Goldbeck, Litterar. Nachrichten von Preußen, 1. Th. 8°. Leipzig u. Dessau 1781. S. 84. Gemälde von Danzig. 8°. Berlin und Leipzig 1809. S. 69.

Autor

Bertling.

Empfohlene Zitierweise

, „Majewski, Samuel Ludwig“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1884), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
